



NIEDERSCHRIFT

zur 1. Sitzung des Finanzausschusses
im Sitzungssaal, Rathaus
Schweinfurter Str. 54, 97464 Niederwerrn

am Donnerstag, den 12.01.2023
von 17:33 bis 21:31 Uhr

Teilnehmende Gremien

Finanzausschuss

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Funktion	Name	Unterschrift
-----------------	-------------	---------------------

Vorsitzender: 1. Bürgermeisterin Bettina Bärmann

Schriftführer: Andreas Harth



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung und Bericht aus der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.12.2022
3. Haushaltsberatungen 2023 - Vermögenshaushalt 3. Entwurf
4. Haushaltsberatungen 2023 - Verwaltungshaushalt 3. Entwurf
5. Informationen der Verwaltung - öffentlich
6. Mitteilungen und Anfragen - öffentlich

**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023****Teilnehmerverzeichnis**

Anwesende, stimmberechtigte Teilnehmer		
Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Bärmann, Bettina	1. Bürgermeisterin	
Dipl.-Kfm. Fick, Roland	Gemeinderat	
Lang, Wolf-Dietrich	Gemeinderat	
Dipl.-Ing. (FH) Pfister, Thomas	Gemeinderat	
Reuß, Gabriele	Gemeinderätin	
Tröster, Kathrin	Gemeinderätin	

Abwesende Teilnehmer		
Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Köhler, Jennifer	Gemeinderätin	Entschuldigt

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer		
Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Harth, Andreas	Schriftführer	



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 1 (öffentlich)
Eröffnung der Sitzung und Bericht aus der letzten Sitzung**

Informationen in / aus der Sitzung

Frau Bürgermeisterin Bärmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Die Finanzausschussmitglieder sind mit der Tagesordnung einverstanden. Die CSU hat sich entschuldigt, Sie ist bei der Sitzung nicht vertreten. Herr Pfister hat telefonisch mitgeteilt, dass er etwas später kommt.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden gemeindliche Mieten angepasst, die Gebühren für die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen (Hallen und Gemeindezentrum) wurden erneut diskutiert und es wurde ein Empfehlungsbeschluss gefasst. Des Weiteren wurde über die Zuwendung für die Renovierung des Pfarrheims in Oberwerrn entschieden sowie über den Antrag auf Defizitausgleich des es Caritas Kindergartenverein St. Johannis Oberwerrn e.V.

Herr Pfister noch nicht anwesend.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 2 (öffentlich)
Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom
13.12.2022**

Informationen in / aus der Sitzung

Herr Pfister noch nicht anwesend.

Beschlussvorschlag

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.12.2022 wird genehmigt.

Beschluss

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.12.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 / Nein: 0



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 3 (öffentlich)
Haushaltsberatungen 2023 - Vermögenshaushalt 3. Entwurf**

Sachvortrag

Die Verwaltung arbeitet derzeit am 3. Entwurf des Vermögenshaushaltes. Dieser liegt bis zur Sitzung vor und wird als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Informationen in / aus der Sitzung

Herr Pfister betritt um 17:40 Uhr den Sitzungssaal.

Die Verwaltung geht zunächst auf die aktuelle finanzielle Situation ein. Die geplante Steigerung der Kreisumlage um 3,5%-Punkte werde den Haushalt belasten. Die Steigerung beträgt insgesamt 580.000 Euro. Die in diesem Jahr um 450.000 Euro gestiegene Schlüsselzuweisung könne dies nicht kompensieren. Für die folgenden Jahre ist es durchaus möglich, dass die Schlüsselzuweisung zurückgeht. Dies wurde im Finanzplan berücksichtigt. Der Grund hierfür ist die drohende Rezession, welche für abschmelzende Steuereinnahmen sorgen kann. Des Weiteren wurden die Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung um 10% im Vergleich zur Orientierungshilfe abgesenkt. Neu hinzugekommen ist noch die Nachricht, dass der Zweckverband „Conn Barracks“ die Einstellung von zwei Mitarbeitern plane und aufgrund dessen in der Folge die Umlage um weitere 50.000 Euro steigen könne. Die Verwaltung hat aufgrund der derzeitigen Lage den Vermögenshaushalt überprüft und Reduzierungen vorgenommen. Diese können der angehängten Datei entnommen werden. Das Gremium zeigt sich mit den Reduzierungen einverstanden. Des Weiteren stellt die Verwaltung weitere Einsparmöglichkeiten vor. Es könne die Zisternenförderung herausgenommen werden und somit der Ansatz von 5.000 Euro aus den Planungen genommen werden. Des Weiteren regt die Verwaltung an, die Förderrichtlinie für Vereine und Kindergärten zu überdenken. Die Anregungen können ebenfalls der angehängten Datei entnommen werden.

Frau Bürgermeisterin Bärmann berichtet in diesem Zusammenhang aus Gesprächen mit dem Amt für ländliche Entwicklung das die Fördertöpfe zurückgefahren werden. Einzelförderung seien einzustellen, die Fördermöglichkeiten für Vereine und Kindergärten sollten überdacht werden. Es sei sinnvoller die Mittel für öffentliche Gebäude in Bezug auf Photovoltaik, Zisternen usw. einzusetzen. Des Weiteren mache die Gemeinde bereits bei diversen Bauanträgen Auflagen, die dem Umweltgedanken dienen.

Die CWVO spricht sich ebenfalls dafür aus, Einzelfördermaßnahmen einzustellen, Vereine und Kindergärten allerdings weiterhin zu fördern. Es solle genauer geprüft werden, welche Investitionen künftig gefördert werden.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

Die Grünen würden den Bau von Zisternen gerne weiterhin fördern. Sie nehmen das Thema mit in Ihre Fraktion, um es dort zu besprechen.

Die Freien Wähler bedanken sich für die gemachten Vorschläge. Die Förderrichtlinien sollen im Anschluss an die Haushaltsberatungen in den Fraktionen besprochen werden. Des Weiteren sähen Sie es als sinnvoll an, einmal in der Rückschau zu prüfen, welche Förderungen mit einer veränderten Förderrichtlinie ausgezahlt worden wären.

Es wurde kein Beschluss gefasst.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 4 (öffentlich)
Haushaltsberatungen 2023 - Verwaltungshaushalt 3. Entwurf**

Sachvortrag

Die Verwaltung arbeitet derzeit am 3. Entwurf des Verwaltungshaushaltes. Die Prognose wird in der Sitzung vorgestellt.

Informationen in / aus der Sitzung

Die Verwaltung stellt die aktuelle Situation der derzeitigen Haushalts- und Finanzplanungen für die kommenden Jahre vor. Aufgrund der bereits erwähnten Gegebenheiten sei der Finanzplan derzeit noch nicht positiv. Die Verwaltung hat entsprechende Überlegungen angestellt, welche teilweise bereits im Haushalt und Finanzplan eingearbeitet worden sind. Weitere Überlegungen stehen zur Diskussion. Die Präsentation wird als Datei angehängt.

Zur Folie 12:

Frau Bürgermeisterin Bärmann sieht die Zuschüsse für die Übungsleiter als wichtig an. Diese solle man im Finanzplan weiterhin vorsehen. Der Unterhaltskostenzuschuss für die Sporthalle in Oberwerrn sei kritisch. Andere Vereine zahlen für die Nutzung der gemeindlichen Hallen eine Gebühr und der SV Oberwerrn bekomme Geld für die Halle überwiesen. Es bestehe keine Rechtsgrundlage.

Die Verwaltung bekräftigt die Aussage. Es sei zu bedenken, dass auch Kinder dort Sport treiben die nicht aus der Gemeinde kommen. Eine Umlage des Unterhaltskostenzuschusses auf die Mitglieder des Vereins betrage ca. 30 Euro pro Jahr pro Mitglied.

Die Grünen gehen bei der Bezuschussung der Unterhaltskosten mit, die Zuschüsse für Übungsleiter sollten beibehalten werden.

Aus Sicht der CWVO sei es wichtig nur sinnvolle Kosten zu fördern.

Die Verwaltung verweist auf Folie 13, dass aufgrund der Personaleinsparungen gewisse Tätigkeiten in der Zukunft nicht abgearbeitet werden können bzw. nicht in der Schnelligkeit. Es sei auch abzuwarten wie sich die Ankereinrichtung entwickle. Derzeit sind dort 1.800 - 2.000 Menschen stationiert. Sofern dort ab 2025 nur noch die vorgesehenen 700 Menschen stationiert werden, entspanne sich die Lage im Bürgerservice.



Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 12.01.2023

Die Verwaltung verweist im Diskussionsverlauf darauf, dass wir derzeit einen nicht genehmigungsfähigen Haushalt haben und Reduzierungen der Haushaltsansätze notwendig seien.

Frau Bürgermeisterin Bärmann verweist darauf, dass nicht notwendige Ausgaben zurückgefahren werden sollen. In diesem Zusammenhang teilt Frau Bärmann mit, dass möglicherweise die Katalogisierung der Maul-Gegenstände durch einen Mitarbeiter aus der Verwaltung vorgenommen werden.

Die Freien Wähler fragen nach, ob es möglich sei bei aktuellen Projekten Mittel einzusparen, z. B. Stühle für die Neue Mitte nur Mittelklassequalität.

Frau Bürgermeisterin Bärmann gibt an, dass bei laufenden Projekten die bereits ausgeschrieben und vergeben sind keine Einsparungen möglich sind. Es sei klar, dass z. B. die Schule kein „Mercedes“ wird sofern die Lage so bleibe. Das Feuerwehrauto wurde auch deshalb verschoben, da alle Fahrzeuge derzeit funktionstüchtig seien.

Die Verwaltung führt aus, dass der Bauhof alle Unterhaltsarbeiten die er machen kann in Zukunft zu erledigen habe. Es seien Fachkräfte wie Maler, Fliesenleger, Parkettleger usw. vorhanden.

Die Freien Wähler fragen erneut nach, ob bei der Neuen Mitte aktuell Einsparungen möglich sind? Frau Bürgermeisterin Bärmann verneint dies und verweist darauf, dass die gewünschte Smart Tech Lösung nicht umgesetzt wird und man setze auf Funktionalität und Nachhaltigkeit.

Auf Nachfrage der Freien Wähler ob bereits Einsparungspotenziale überprüft wurden bzw. Projekte nach hinten verlagert wurden gibt die Verwaltung an, dass bereits Ausgaben im Bereich BayKibig zurückgenommen wurden, dass Unterhaltskosten im Bereich der Gebäude herausgerechnet wurden aufgrund von Umplanung und Umgestaltung Burgweg/Bäckergasse, Schweinfurter Str. 55 und 57. Die Mittel für Betriebskosten der Kindergärten wurden ebenfalls reduziert.

Die Grünen fragen nach, ob bei dem Maul-Museum noch Einsparungen möglich sind.

Frau Bärmann entgegnet, dass dies nicht möglich sei, die Arbeiten wären vergeben.

Die SDP gibt an, dass auch die letzten Kalkulationen noch durchzuführen seien und die Gebühren angepasst werden sollten. Dies sei in der Präsentation noch einzufügen.

Die Freien Wähler sehen es als notwendig an, dass die einzelnen Ausgaben und Investitionen in der nächsten Sitzung noch einmal angesprochen werden sollten. Es sei zu prüfen welche Projekte geschoben werden könnten. Frau Bürgermeisterin Bärmann entgegnet, dass bereits Projekte geschoben wurden und die Neue Mitte sowie das Kimmel-Anwesen abzuschließen seien.



Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 12.01.2023

Die Freien Wähler sind der Meinung, dass der Projektplan noch einmal angesprochen werden sollte.

Die CWVO sieht es als wichtig an, dass mit den Vereinen seitens der Verwaltung Gespräche zu führen seien und die Situation erklärt werden sollte. Es sei auch wichtig, dass der gesamte Gemeinderat hinter den Entscheidungen stehe, egal welche Partei das einzelne Mitglied angehöre. Einsparungen seien unabdingbar. Die Grünen stimmen dem zu 100% zu. Des Weiteren bittet die Fraktion auch darum die Bürger z. B. mittels der Rundschau über die Förderprogramme (Top Ticket usw.) und die finanzielle Lage der Gemeinde zu informieren.

Die Grünen überlegen auch wie wir den Bürger informieren. Es wird im Gremium festgestellt, dass die Bevölkerung bei Veranstaltungen wie Bürgerversammlung wenig Interesse zeige. Ein Bericht in der Rundschau und eine direkte Ansprache bei direkt betroffenen wird als sinnvoll erachtet.

Die Verwaltung stellt noch einmal die Zahlen vor, welche Mittel für die einzelnen Förderprogramme abgerufen worden sind und in welcher Anzahl diese genutzt wurden.

- Zisternenförderung von 2019-2022	3.5666,95 Euro	7 Anträge
- Photovoltaik von 2019-2022	0,00 Euro	0 Anträge
- Gebäudebegrünung 2021-2022	0,00 Euro	0 Anträge
- Top-Ticket 2019-2022	70.555,00 Euro	306 Anträge

In diesem Zusammenhang geht die Verwaltung auch auf die Zahlen in der Bibliothek ein. Es waren von 2019-2022 insgesamt 1.833 Leser, d. h. im Durchschnitt 458 Leser pro Jahr. Die Einnahmen betragen 9.165,00 Euro. Die Jahresgebühr sollte erhöht werden.

Frau Bürgermeisterin Bärmann weist darauf hin, sofern die freiwilligen Leistungen nicht zurückgefahren werden, muss ggf. die Grundsteuer erhöht bzw. deutlich erhöht werden.

Die Freien Wähler erachten es als sinnvoll sich den Bedarf beim Schulhausneubau bzw. Umbau anzusehen. Es sei evtl. möglich eine Schule im Verbund zu bauen, da auch Schüler aus anderen Orten in Niederwerrn beheimatet werden sollen.

Frau Bürgermeisterin Bärmann vertritt die Auffassung, dass davon ausgegangen werden sollte, dass wir die Schule neu bauen, es sollte eine erstklassige Versorgung gewährleistet sein. Es sei zum Zeitpunkt der Investition darauf zu achten, welche Mittel zur Verfügung stehen und welche Dimension die Schule annehmen kann.

Die Verwaltung weist nochmals darauf hin, dass bei der Planung als erstes entscheidend ist, dass wir eine „schwarze Null“ haben. Jeder Euro der in den einzelnen Jahren übrig bleibt sei allerdings entscheidend für spätere Aufnahmen von Kapital und der daraus resultierenden Raten die zu zahlen sind.



Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 12.01.2023

Die SPD bekräftigt noch einmal, dass die Grundlage für einen Betriebskostenzuschuss an den SVO fehle und sich dies anders verhält im Vergleich zu den Kindergärten. Hier habe man Defizitvereinbarungen getroffen, mit dem SV Oberwerrn nicht.

Die Grünen vertreten den Standpunkt man solle sich die Betriebskostenabrechnung des SVO genauer ansehen und prüfen welche Kosten evtl. übernommen werden können.

Die Freien Wähler vertreten die Auffassung es können alle Förderungen bis auf die Übungsleiterzuschüsse gestrichen werden. Es handle sich dabei um einen Finanzplan. Dieser solle bei den nächsten Haushaltsplanungen erneut geprüft werden.

Die SPD gibt zu bedenken, dass ein Vertrag für das Top Ticket gekündigt werden müsse und dies nicht erst zu den nächsten Haushaltsberatungen stattfinden könne.

Die Verwaltung gibt an, dass die aus der Finanzplanungen genommenen Förderprogramme, sofern notwendig zu einem späteren Zeitpunkt aufleben können. Frau Bürgermeisterin vertritt diese Auffassung ebenfalls.

Zur Folie 13:

Die Verwaltung erläutert die Einsparungsmöglichkeiten im Bereich Personal. Es wird noch einmal auf die Stabstelle verwiesen. Es sei kritisch diese zu streichen, da die Pflege des Gemeindeblattes, der APP und auch der Homepage sehr zeitintensiv sei. Es sei zu überlegen, diese Stelle erst einmal nicht einzusparen und zu überlegen, ob man diese nicht doch im Laufe des Jahres besetzen wolle.

Die Grünen sehen die Einsparung bei den Auszubildenden als kritisch an.

Die Verwaltung erläutert die Personalsituation im Rathaus. Es seien aktuell keine freien Stellen in der Zukunft vorhanden. Deshalb sei die Einsparung in diesem Bereich vertretbar.

Die Freien Wähler sehen es als wichtig an auszubilden aufgrund des zu erwartenden Fachkräftemangels.

Frau Bürgermeisterin Bärmann gibt an, dass es sehr schwierig sei auszubilden, da das Landratsamt unsere Auszubildenden nicht annehme um dort in den Fachbereichen die nötige Kompetenz und das Wissen aufzubauen.

Die Verwaltung schlägt vor in der Finanzplanung die Ausbildungsstelle herauszunehmen. Es könne bei den kommenden Beratungen geprüft werden, ob wieder eine Stelle geschaffen wird.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

Zur Folie 16:

Die Freien Wähler stellen die Frage warum man nicht schon in diesem Jahr die Grundsteuer erhöhe. Es sei doch jetzt möglich aufgrund der Lage gut zu argumentieren.

Die SPD vertritt die Auffassung nicht zweimal hintereinander zu erhöhen. Man solle die Situation in diesem Jahr abwarten und dann die Erhöhung für 2024 prüfen. Eine Erhöhung solle in jedem Fall vor 2025 erfolgen.

Frau Bürgermeisterin Bärmann vertritt die Auffassung das Grundsteuerwerkzeug behutsam anzusetzen und nur dann, wenn dies notwendig sei. Dies sei in diesem Jahr noch nicht der Fall.

Die Freien Wähler stimmen dem zu. Es sei das Jahr 2023 entscheidend. Die geplante Erhöhung solle man im Herbst diskutieren. Es sei dann absehbar wo die Reise hingeht. Die CWVO stimmt zu.

Die Erhöhung der Grundsteuer A und B würden die Mitglieder zustimmen.

Die Grünen fragen nach, ob die kalkulierten Einnahmen mit den Satzungen übereinstimmen bzw. ob bereits Zahlungen seitens der Vereine erfolgt sind.

Die Verwaltung gibt an, dass dies teilweise durch die Satzungen abgedeckt ist bzw. dies an die Satzungen angelehnt wird.

Die CWVO und auch die Freien Wähler geben zu bedenken, dass die Dorfjugend sehr viel in Oberwerrn macht und auch den Jugendtreff betreut. Es solle überlegt werden, in welcher Form Erhöhungen vertretbar sind. Es sei auch zu bedenken, dass ein neuer Mitarbeiter zur Betreuung der Jugendlichen mehr Kosten verursachen würde.

Frau Bürgermeisterin Bärmann zeigt sich verärgert, da die Gemeinde die Dorfjugend bei ihren Aktivitäten sehr viel unterstütze, dies allerdings keine Erwähnung findet. Die Schaffung einer neuen Stelle sieht Sie als nicht notwendig an.

Die CWVO überlegt ob es sinnvoll sei, einmal die Dorfjugend auf ihre Außenwirkung gegenüber der Gemeinde aufmerksam zu machen.

Die Grünen werfen die Frage in den Raum in welcher Funktion die einzelnen Mitglieder hier seien, ob als Mitglied des Finanzausschusses/Gemeinderat oder als Vereinsvertreter.

Die Freien Wähler vertreten die Meinung man solle die Flächen erst ab 2024 verrechnen.

Die Verwaltung gibt nochmals an, dass alle überdachten Flächen zu 1,50 Euro/qm vergeben werden. Es wird nochmals auf die GO § 75 verwiesen.



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

Frau Bürgermeisterin Bärmann und das Gremium kommen überein, für die Hauptstraße 2, das Carport in der Hauptstraße 2 und für die Lagerflächen im Bunker und am Motorpool 0,50 Euro/qm zu verrechnen.

Beschluss

(zur Folie 12) Der Finanzausschuss beschließt die Förderung Zuschuss für das Mittagessen, Photovoltaikanlagen, Gebäudebegrünung, Top Ticket, Altpapiersammlung ab 2024 einzustellen.

Der Finanzausschuss beschließt den Unterhaltszuschuss für die Sporthalle des SVO im Jahr 2023 auf 12.800 Euro zu begrenzen und ab 2024 einzustellen.

Der Finanzausschuss beschließt den Zuschuss für den ökumenischen Kirchenchor, Seniorenclub und ev. Frauenverein ab 2023 einzustellen.

Der Finanzausschuss beschließt den Zuschuss für die Übungsleiter weiterhin zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 / Nein: 0

Beschluss

(zur Folie 13) Der Finanzausschuss beschließt die Einsparungen im Bereich der Ausbildung, Hauptverwaltung, Bibliothek und im Bauhof vorzunehmen. Die Stabsstelle soll im Haushalt eingearbeitet bleiben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 / Nein: 0

Beschluss

(zur Folie 16) Der Finanzausschuss beschließt eine Erhöhung der Grundsteuer A und B auf 400% in den Finanzplan einzuarbeiten, sowie eine Erhöhung der Gewerbesteuer auf 360%.

Der Finanzausschuss beschließt die Hauptstraße 2 (OG), das Carport Hauptstraße 2, die Lagerfläche am Motorpool Gebäude 8 (50 m²) und die Lagerfläche im Bunker (ca. 234 m²) zu einem Preis von 0,50 Euro/qm an die jeweiligen Nutzer ab 2024 zu vermieten. Ein entsprechendes Angebot wird den derzeitigen Nutzern unterbreitet.

Der Finanzausschuss beschließt die Jahresgebühr in der Bibliothek von 5,00 Euro auf 15,00 Euro ab sofort anzuheben.

Der Finanzausschuss beschließt gem. Satzungen bzw. in Anlehnung an den Satzungen für das Palmsonntagskonzert (Hugo-Halle), das Jugendtheater (GZ), für



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

die Veranstaltung Parkplatz nahe Schule (Anlehnung Vermietung von Festplätzen Brauereisee/Wernpark), der Nutzung des Raumes in der Lützeleinstraße 5 durch den Gesangsverein (Anlehnung Satzung GZ) und die Nutzung der Schule durch den Musikverein (Anlehnung Satzung GZ) zu verrechnen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 / Nein: 0



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 5 (öffentlich)
Informationen der Verwaltung - öffentlich**

Informationen in / aus der Sitzung

keine



**Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses
vom 12.01.2023**

**TOP 6 (öffentlich)
Mitteilungen und Anfragen - öffentlich**

Informationen in / aus der Sitzung

keine